



Dr. Gerold Holzer

Obmann der OÖ. Fachgruppe
Versicherungsmakler und Berater in
Versicherungsangelegenheiten

Vorsicht, Wildwechsel!

Mehr als 70.000 Unfälle mit Wildtieren pro Jahr verzeichnet die Unfallstatistik. Umfassend vor den finanziellen Folgen eines Wildunfalls abgesichert ist man nur mit einer Vollkaskoversicherung. Wenn ein Zusammenstoß mit einem größeren Wildtier unvermeidlich ist, sollte stark gebremst und das Lenkrad gut festgehalten werden. Ein Ausweichmanöver ist nicht zu empfehlen, denn ein solches ist oft weitaus riskanter als ein Zusammenstoß mit dem Tier. Nach dem Unfall muss die Gefahrenstelle unverzüglich abgesichert und die Exekutive verständigt werden. Wer einen Wildschaden nicht meldet, riskiert ein Verfahren wegen Fahrerflucht. Umfassenden Versicherungsschutz bei einem Wildunfall bietet nur eine Vollkaskoversicherung. Sie deckt auch nach einem selbst verschuldeten Unfall die Reparaturkosten am eigenen Fahrzeug, sofern der Unfall nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurde.

Mein Tipp:

Vergessen Sie nicht die sogenannte „Wildschadenbescheinigung“ der Polizei. Sie ist für die Schadensmeldung des Wildunfalls an die Versicherung obligatorisch.

Werbung

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Die Versicherungsmakler

Die vielen Facetten der Pflege

Oö. Spitalträger und FH Gesundheitsberufe starten Pflege-Kampagne

OÖ. Die gespag (neuerdings OÖ Gesundheitsholding), die Ordensspitäler und das Kepler Universitätsklinikum (KUK) sowie die Fachhochschule für Gesundheitsberufe OÖ (FHG OÖ) haben sich in einer gemeinsamen Werbekampagne zusammengetan, um auch für die kommenden Jahre den Bedarf an Pflegefachkräften decken zu können. Zwar herrscht derzeit kein Notstand, wie etwa gespag-Geschäftsführer Karl Lehner betont, die Zahl der Bewerber allerdings, beispielsweise

„Alle Krankenhäuser stehen vor den gleichen Herausforderungen. Nur gemeinsam können wir ihnen begegnen.“

LR CHRISTINE HABERLANDER

se in den Ausbildungsstätten des KUK, sei jüngst rückläufig, wie Geschäftsführerin Elgin Drda verrät. Im Zuge der neuen



Michael Aiglesberger, Karl Lehner, Landesrätin Christine Haberlander, Elgin Drda, Bettina Schneeberger (FHG OÖ, v. l.).

Foto: gespag

Kampagne will man „das Gesicht der Pflege in verschiedenen Facetten“ zeigen, sagt Michael Aiglesberger, Schulleiter des Ordensklinikums Barmherzige Schwestern in Linz, sowie Bachelor-Studiengangsleiter für Gesundheits- und Krankenpflege am Linzer Standort der FHG OÖ. Er war Teil einer elfköpfigen Auswahl-Jury, ist

also mitverantwortlich für das Endergebnis: „Die Kampagne richtet sich an junge, aber auch später berufene Menschen, an engagierte und empathische Frauen wie Männer.“

Eine Übersicht über das umfangreiche Ausbildungsangebot und die verschiedenen Standorte findet man unter weil-du-entscheidest.at

Pop-Up-Store in Enns als Siegerprojekt gewählt

ENNS. Am 10. Oktober wurde das Projekt Zeitgeist Enns – der Pop-Up Store in Enns – im Rahmen des Projektwettbewerbs „Wertschöpfung am Land“ 2018 ausgezeichnet. Die Stadt Enns hat mit einem sichtbaren Leerstand der Geschäftslokale in der Innenstadt zu kämpfen. Deshalb hat das Tourismus und Stadtmarketing Enns den Pop-Up Store zur Belebung der Innenstadt gestartet. Das innovative Projekt wurde in der Kategorie Tourismus, Gewerbe und Handwerk als Siegerprojekt ermittelt.

„Wertschöpfung am Land“

Der Projektwettbewerb „Wertschöpfung am Land“, den das Netzwerk Zukunftsraum Land unter der Patronanz von Bundesministerin Elisabeth Köstinger durchgeführt hat, zeigt, wie vielfältig die ländliche Entwicklung in Österreich



Sechs Projekte aus Österreich wurden prämiert.

Foto: Rupert Asanger

vorangetrieben wird. „Die Projektwelt der ländlichen Entwicklung ist der Spiegel der Innovation im ländlichen Raum – von neuen Branchen- und Sektorlösungen bis hin zu regionalen Projekten und zur Steigerung des Gemeinwohls“, so Generalsekretär Josef Plank.

Firma Kaun bei der Landesausstellung

ST. FLORIAN. Der Betriebsausflug der Tischlerei Kaun führte zur oberösterreichischen Landesausstellung in Enns. Am 12. Oktober begann der Ausflug mit einer Führung bei der Basilika. Zur Museumsführung in der Stadt ging es dann zu Fuß. Die Firma Kaun schloss den Betriebsausflug kulinarisch beim Stadtheurigen Platzhirsch in Enns ab.



Das erste Ziel: die Stifts-Basilika in St. Florian.

Foto: Kaun GmbH